



Rund 35 000 bayerische Schülerinnen und Schüler sind von einer Epilepsie betroffen. Trotz dieser häufigsten neurologischen Krankheit im Kindes- und Jugendalter können viele epilepsie- kranke Kinder und Jugendliche ein relativ norma- les Leben führen. Möglich wird dies durch die großen Fortschritte bei der Entwicklung neuer Behandlungsmethoden. Über diese und weitere Themen informiert die (Fortbildungs-) Veranstal- tung der Gemeinschaftsinitiative Epilepsien in Bayern „Kinder mit einer Epilepsie ... besser verstehen“ am 25. Oktober 2004, von 18 bis 21 Uhr, im Alten Rathaussaal in München.

KVB-Wahl – Es war geplant dass alle zur KVB-Wahl 2004 zugelassenen landesweiten Kandi- datenlisten, sich und ihr Programm in der aktuellen Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes* in kurzer Form präsentieren können. Da wir nicht von allen zugelassenen landesweiten Kandi- datenlisten einen Text erhielten und als *Bayerisches Ärzteblatt* zu Neutralität und Ausgewogenheit verpflichtet sind, musste eine Veröffentlichung entfallen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Die Redaktion



Vor 50 Jahren.

Das Bayerische Ärzteblatt vom September 1954

Der Arzt und der Leidende lautet der Titel der Aus- führungen vom Präsidenten der Bayerischen Landes- ärztekammer Senator Dr. Karl Weiler. Darin beleuch- tet er die ärztliche Aufgabe bei der Behandlung seelischer Erkrankungen. **Wie steht es um den gewer- beärztlichen Dienst in Bayern?** fragt Prof. Dr. F. Koelsch und argumentiert gegen eine Teilung des Zentralinstituts in München. **Mitteilungen** – Ärztli- ches Notstandsgebiet. Immer mehr neue Ärzte. Über die Bedeutung und Bekämpfung der Rindertuberku- lose in den letzten 30 Jahren. Klinik-Wettbewerb Mün- chen: der größte Wettbewerb der Nachkriegszeit. Ab- wehr einer Einheitsversicherung. Die Fettleibigkeit. **Amtliches** – Feuerschutzabgabe durch Ärzte. Ver- schreibung und Abgabe betäubungsmittelenthaltender Arzneien.

Liebe Leserinnen und Leser,

zu Ihnen nach Hause oder an Ihren Arbeits- platz kommt mit der aktuellen Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes* erneut ein dickes Pa- ket: ein SPEZIAL 2, das die Neuauflage der „Richtlinien über den Inhalt der Weiterbil- dung für die Ärzte Bayerns vom 24. April 2004“ enthält und eine zweite Beilage, die den Tätigkeitsbericht der Bayerischen Lan- desärztekammer (BLÄK) zum Inhalt hat. Und unter dem Sammelbegriff „Digitalisie- rung der Arztpraxen“ erwartet Sie eine Reihe von Beiträgen, die sich mit den Themen „Elektronische Dokumentation erleichtert Versorgung von Pflegebedürftigen“, „Ein ers- ter Schritt auf dem Weg zur Mamma-Akte“, „Elektronische Dokumentation bündelt das Fachwissen der Qualitätszirkel“, „EDV beim ambulanten Operieren“, „Sichere Befundung durch elektronische Datenerfassung“ und „EDV unterstützt Qualitätssicherung in der ambulanten Psychotherapie“ befassen. Zur thematischen Einstimmung auf den 58. Bayerischen Ärztetag, der vom 8. bis 10. Ok- tober in Memmingen stattfinden wird, haben wir heute bereits Grußworte und die Tages- ordnung (siehe Seite 472 ff.) im Heft. Die Auftaktveranstaltung des Bayerischen Ärzte- tages richtet sich an Entscheidungsträger aus Politik, Medizin, Wirtschaft und an alle, die an der Gestaltung des Gesundheitssystems und der medizinischen Versorgung mitwir- ken. An der Ärztetagseröffnung am Freitag- abend, 8. Oktober 2004, wird der Bayerische Gesundheitsminister Dr. Werner Schnappauf ein Grußwort sprechen. Im Anschluss daran, zum Thema „Geld regiert die Welt – auch die Medizin?“ haben wir einen Sachvortrag von Professor Dr. Günter Neubauer von der Uni- versität der Bundeswehr München und eine Gesprächsrunde mit weiteren Gästen vorge- sehen. Die diesjährige Arbeitstagung befasst sich unter anderem mit der aktuellen Sozial-, Gesundheits- und Berufspolitik, dem Tätig- keitsbericht der BLÄK und Fragen der Weiterbildungs- und Berufsausbildung. Wie der Bayerische Ärztetag verlaufen wird, werden die Beratungen, Diskussionen, Entschließungs- anträge und Beschlüsse der 180 Delegierten des Bayerischen Ärzteparlamentes zeigen. Traditionsgemäß werden sich die kommen- den Ausgaben des *Bayerischen Ärzteblattes* auf die Berichterstattung des 58. Bayerischen Ärztetages konzentrieren.

Gute Lektüre wünscht Ihnen Ihre

Dagmar Nedbal
verantwortliche Redakteurin